

VORTRAGSREIHE
GRENZEN, FLUCHT, MENSCHENRECHT

SUSANNE HEIM
BERLIN

**DIE JUDENVERFOLGUNG IN DEUTSCHLAND 1938
UND DIE INTERNATIONALE
FLÜCHTLINGSKONFERENZ VON EVIAN**

DIENSTAG, 10. MAI 2016
18 UHR C. T.

VERANSTALTUNGSORT
SIGMUND-FREUD-INSTITUT
MYLIUSSTR. 20
60323 FRANKFURT AM MAIN

DIE JUDENVERFOLGUNG IN DEUTSCHLAND 1938 UND DIE INTERNATIONALE FLÜCHTLINGSKONFERENZ VON EVIAN

Im Juli 1938 berieten im französischen Evian die Delegierten aus 32 Staaten über die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem nationalsozialistischen Deutschland und dem seit kurzem »angeschlossenen« Österreich. Statt der erhofften internationalen Lösung war das Ergebnis der Konferenz jedoch eine Kettenreaktion der Abschottung: Kein Staat war bereit, die überwiegend jüdischen Flüchtlinge, die durch die Verfolgung mittellos geworden waren, in größerer Zahl aufzunehmen. Antisemitismus und die Rücksichtnahme auf den mächtigen NS-Staat spielten dabei gewiss eine Rolle. Hinter den Kulissen aber ging es wesentlich darum, wer für die Kosten der Ansiedlung und Integration der Flüchtlinge aufkommen würde. Der Triumph des nationalstaatlichen Egoismus hatte verheerende Folgen, zumal die Zahl der Flüchtlinge mit jedem deutschen Expansionsschritt wuchs.

Susanne Heim ist seit 2005 Projektleiterin der Edition »Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933–1945« des Instituts für Zeitgeschichte, des Bundesarchivs und der Universität Freiburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u. a. Migrations- und Bevölkerungspolitik im 20. Jahrhundert. 2009 erschien ihr zusammen mit Hans-Ulrich Dillmann verfasstes Buch *Fluchtpunkt Karibik. Jüdische Emigranten in der Dominikanischen Republik* im Ch. Links Verlag, Berlin.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Fritz Bauer Institut, Sigmund-Freud-Institut und Institut für Sozialforschung

Nächster Termin:

Dienstag, 21. Juni 2016

Marianne Leuzinger-Bohleber, Frankfurt am Main: Psychoanalytische Überlegungen zum Projekt Step-by-Step in der Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge in Darmstadt